

Für euses Dihei. Für jetzt. Für morn.

Ein aktives Dorfleben, sichere Strassen, Bäume und bezahlbarer Wohnraum in Rüschlikon: Gemeinderatskandidatin Elena Michel (bisher) und RPK-Kandidat Dorian Wyer sprechen im Doppelinterview darüber, warum sie sich (weiterhin!) für unser Dorf engagieren wollen.



Elena am 8. März wieder in den Gemeinderat, Dorian in die RPK!

Dorian: Elena, was hat dich in deinem Amt als Gemeinderätin am meisten überrascht?

Elena: Die Vielfalt der Themen in meinem Ressort Infrastruktur und Sicherheit; gute Strassen, gesunde Bäume, sauberes Trinkwasser, ein sinnvolles Recycling und eine lückenlose Energieversorgung - und das ist nur die Seite Infrastruktur! Bei der Sicherheit kommen noch die Bereiche Polizei, Feuerwehr, Seerettungsdienst und der Zivilschutz hinzu. Gerade in dieser vielfältigen Kombination bereitet es mir besonders viel Freude, mich zusammen mit den vielen kompetenten und engagierten Menschen für ein funktionierendes und sicheres Rüschlikon einzusetzen. Für mich ist klar: Diese Verantwortung möchte ich für vier weitere Jahre übernehmen.

Elena: Wieso soll man dich am 8. März auf den Wahlzettel für die RPK schreiben?

Dorian: Mir ist wichtig, dass die Finanzgeschäfte unserer Gemeinde aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Ich engagiere mich seit vielen Jahren für das Kulturleben in Rüschlikon und bin hier verankert. Ich empfehle mich zur Wahl, weil ich die Arbeit der RPK sachlich, ruhig und im Team mitgestalten werde. Diese konstruktive Haltung möchte ich im Sinne unserer vielfältigen Bevölkerung in die RPK einbringen. Als Vater von zwei kleinen Kindern sind mir Entscheide mit Weitblick -- ob bei den Finanzen oder beim Klima - besonders wichtig. Stichwort Klimaerwärmung:

Kann eine kleine Gemeinde am Zürichsee überhaupt etwas dagegen tun?

Elena: Global denken, lokal handeln - davon bin ich überzeugt. Alle können zu einem guten Klima beitragen! Die von der Schweizer Stimmbevölkerung beschlossenen Klimaziele können nur gemeinsam umgesetzt werden. Genau hier haben wir nun auch angesetzt: Mit der neuen Klima- und Energiestrategie schaffen wir ein praxistaugliches Instrument, um entsprechende Investitionen vorausschauend zu planen und aufeinander abzustimmen. Mit Elektroladestationen in den Quartieren ermöglichen wir den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität. Mit dem Begrünungskonzept sorgen wir dafür, dass es auch an heissen Tagen keine Hitzeinseln gibt. Denn Bäume und Grünflächen sind die besten Klimaanlagen im Sommer. Zudem gibt es bei der Photovoltaik noch viel Potenzial - hier sollte die Gemeinde weiterhin mit gutem Beispiel vorangehen. Rüschlikon hat eine hohe Lebensqualität - ich setze mich als Gemeinderätin dafür ein, dass sie erhalten bleibt.

Dorian: Apropos hohe Lebensqualität: Tempo 30 ist für unsere Gemeinde ein wichtiger Beitrag dazu. Ich wohne an einer Strasse, an der Fahrzeuge zügig durchfahren, gleichzeitig aber auch viele Kinder alleine oder in kleinen Gruppen unterwegs sind. Tempo 30 wird die Strasse und das Quartier für alle sicherer machen und die unmittelbaren Bewohnerinnen und Bewohner können obendrein von weniger Lärmemissionen profitieren.

Hier bin ich dir, Elena, sehr dankbar für deinen Einsatz.

Die 28-jährige **Elena Michel** ist in Rüschlikon geboren und aufgewachsen. Sie studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Zürich und Bern. Neben ihrer Tätigkeit als Gemeinderätin arbeitet sie als Juristische Sekretärin bei der kantonalen Baudirektion und engagiert sich freiwillig im Vorstand der Operation Libero. Sie ist Mitglied im Ruderclub Thalwil und ist in ihrer Freizeit im Zürichsee oder auf der Skipiste anzutreffen.

Dorian Wyer (44) ist in Zürich-Leimbach aufgewachsen und wohnt seit 2009 in Rüschlikon. Er engagiert sich seit sieben Jahren im Vorstand des Vereins «kulturüschlikon» und hat mehrjährige Erfahrungen als ehrenamtlicher Revisor. Der Familienvater arbeitet aktuell als Projektleiter und Multimedia Producer für die Unternehmenskommunikation bei den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich (EKZ).

Mehr Infos: elenamichel.ch, gruene-rueschlikon.ch, dorianwyer.ch

Neben dem Thema Nachhaltigkeit liegt uns ein aktives Dorfleben am Herzen. Kannst du das etwas konkreter machen?

Elena: Die Vereine machen einen super Job und sind sehr wichtig für den sozialen Zusammenhalt in Rüschlikon. Ich wünsche mir aber auch einen Ort, an dem man sich wieder einfach so - auch per Zufall - begegnet. Das macht doch Dorfleben aus! So einen Ort gibt es in Rüschlikon nicht mehr. Ich will mich als Gemeinderätin dafür stark machen, dass beim neuen Bahnhof ein Café als Treffpunkt entsteht und Ideen aus der Bevölkerung gefördert werden. Rüschlikon soll eine lebendige Gemeinde sein - dazu gehört auch bezahlbarer Wohnraum.

Dorian: Bezahlbarer Wohnraum ist gerade für meine Familie ein sehr zentrales Thema. Wenn ich sehe, wie stark die Mieten in Rüschlikon steigen, frage ich mich, wer sich das Wohnen hier in Zukunft noch leisten kann. Diese Sorge betrifft nicht nur Familien, sondern auch Alleinstehende und ältere Menschen, die seit Jahren hier leben und verankert sind. Gerade für Mieterinnen und Mieter in älteren Siedlungen braucht es Perspektiven, damit sie nicht einfach verdrängt werden. Damit Rüschlikon seinen Charakter behält und ein aktives Dorf bleibt, muss die Politik handeln. Darum meine letzten Worte an die Leserschaft: Geht wählen und nutzt eure Möglichkeiten Rüschlikon mitzugestalten!

Elena: Genau - ich freue mich auch auf eine hohe Stimmbeteiligung am 8. März 2026!

Team Elena

Verena Arnold
Manuela Bachmann
Beat Berchtold
Karin Bertschi
Andrea Betschard
Paul Binz
Anne Born
Marc Brechtbühl
Martina Camenisch
Brigitte Dössegger
Barbara Draeyer
Wolfgang Droeschner
Martina Droeschner
Christine Dürst
Hanspeter Dürst
Albert Fiol
Katharina Furrer
Margret Gehrig
Isabel Geissberger
Samuel Graf
Hans Gräfflein
Rosmarie Gräfflein
Anais Griedler
Romed Hasler
Lina Hänni
Daniel Heller
Claudio Herzig
Brigitta Heuberger
Natalie Hofbauer
Biro Andreas Hofmann
Helen Hollinger
Nicolas Hörler
Pierre Imboden
Beat Jenni
Emanuele Jüdt
Aline Kähr
Christian Kobler
Monique Kobler
Alexandra Kraatz
Bernhard Lenz
Véronique Locher
Gian Matys
Eva Maurer
Nadja Maurer
Andrea Merkel
Gerhard Merkel
Andy Michel
Zvetelina Michel
Nicolas Michel
Finley Sky Osterwalder
Claudia Paixao
Gaby Pandiani
Thomas Pandiani
Emily Pfeil
Maya Pfeil
Werner Rechsteiner
Ulli Rockstroh
Christian Rockstroh
Malgorzata Rozniecka-Mlynarczyk
Heinz Rütter
Ursula Rütter-Fischbacher
Urte Sabelius
Ruth Scheidegger
Hildegard Schenk
Beat Schenk
Sonja Schmidmeister
Gian Andrea Semadeni
Sonja Stucki
Markus Stucki
Contessina Theis
Lukas Vetsch
Roland Wächter
Margrith Wächter
Ursula Waibel
Maria Waibel
Fritz Waibel
Markus Weilenmann
Daniela Wiegand
Jürg Willi
Katharina Witschi
Marco Würgler
Martha Würgler
Dorian Wyer
Basil Zbinden
Daniel Zbinden
Noah Zbinden
Doris Zollinger
Peter Zollinger
Georg Zinn

Liebi Rüeschlikerinnen und Rüeschliker

ARA? HTRK? ADL? GIS? ZVZZ? Wenn Sie dabei auch nur einen Buchstabensalat und Bahnhof verstehen, geht es Ihnen wie mir, als ich das Amt als Gemeinderätin antreten durfte. In den letzten 1.5 Jahren wurde ich an den unterschiedlichsten Orten mit offenen Armen empfangen und konnte mein Zuhause nochmals auf eine ganz andere Art kennenlernen. Ein Blick hinter die Kulissen sozusagen, wo zahlreiche engagierte Menschen tagtäglich ihr Bestes geben, um die hohe Lebensqualität hier in Rüschlikon sicherzustellen. Diese Einblicke waren sehr bereichernd - und sie machen mich stolz, Sie als Gemeinderätin vertreten zu dürfen. Als Vorsteherin des Ressorts Infrastruktur und Sicherheit arbeite ich gemeinsam



- Meine Schwerpunkte als Ihre Gemeinderätin:
- Weniger Versiegelung, mehr Bäume und Biodiversität
 - Förderung von lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG)
 - Schaffung von Anreizen in der Bau- und Zonenordnung (BZO), damit in den relevanten Zonen mehr günstige Wohnungen entstehen können.
 - Rezertifizierung EnergieStadt und Weiterführung Stelle EnergieCoach
 - Tempo 30 in den Quartieren
 - Förderung von Vereinen und Aktivitäten für Jugendliche
 - Aktives Dorfleben durch Cafélokal beim neuen Bahnhof

mit den Mitarbeitenden der Gemeinde sowie den Einsatzkräften daran, dass Rüschlikon im Alltag zuverlässig funktioniert: sauberes Trinkwasser direkt aus dem Hahn, gut unterhaltene und geräumte Strassen, die Abholung des Kübelsacks vor der Haustür, Sicherheit durch die Dorfpolizei - oder dass im Ernstfall die Feuerwehr rasch zur Stelle ist. In meiner bisherigen Zeit als Gemeinderätin konnte ich zudem wichtige Zukunftsthemen anstossen und umsetzen; von Tempo 30 auf den Quartierstrassen über die Planung von Elektroladestationen bis zur Klima- und Energiestrategie und der Begrünung des öffentlichen Raums gegen die Sommerhitze. Diesen Kurs möchte ich weiterverfolgen: Rüschlikon bewegt sich - nachhaltig, sicher und mit Blick auf kommende Generationen. Besonders am Herzen liegt mir auch der bezahlbare Wohnraum. Wenn immer mehr Menschen wegziehen müssen, verlieren wir nicht nur unsere Vielfalt, sondern auch ein lebendiges Dorfleben.



Ich setze mich dafür ein, dass bezahlbarer Wohnraum und soziale Vielfalt weiterhin Schwerpunkte in der Arbeit des Gemeinderats bleiben. Politik bedeutet aber nicht nur zu bearbeitende Dossiers sondern auch den Austausch mit Ihnen, der Rüeschliker Bevölkerung - ob beim Einkaufen, im Dorfmuseum, bei Konzerten, an der Chilbi oder beim Klaussschiessen. Das macht Gemeindepolitik spannend! Als Mitglied des Gemeinderats ist mir vor allem ein kollegiales Verhältnis, Sachlichkeit sowie eine Kultur der Konsensfindung über das Parteibuch hinaus wichtig. Ich sehe uns in erster Linie als Menschen in einem vielfältigen Gremium, die ihr Bestes für die Rüeschliker Bevölkerung geben. Ich stehe für die jüngere Generation, für nachhaltige Lösungen und für ein aktives Dorf, das sich weiterentwickelt, ohne dabei seinen Charakter zu verlieren.

Ich würde mich freuen, Ihr Vertrauen für weitere 4 Jahre zu gewinnen!

Herzlich Elena Michel

Deshalb gehört Dorian Wyer in die RPK

Als langjähriges Mitglied verschiedener Rüeschliker Vereine und Kommissionen stelle ich oft fest, wie schwierig es ist, jüngere Leute nachzuziehen - kein Interesse, keine Zeit ... Umso erfreulicher ist es also, dass sich Dorian Wyer verstärkt für die Gemeinde engagieren will. Seit sieben Jahren kenne ich ihn als jüngstes Vorstandsmitglied von «kulturüschlikon». Es ist für Dorian ein Anliegen, das Rüeschliker Dorf- und Kulturleben für alle Generationen attraktiv zu machen, so etwa mit der Gemeindebibliothek und Angeboten für die Jüngsten. Dorians konstruktive Art, sich mit Themen auseinanderzusetzen, wird sich auch in der RPK positiv auswirken. Im Interesse des Gemeindelebens gehört Dorian Wyer in dieses wichtige Gremium!

Roland Wächter, Vorstand «kulturüschlikon» und Mitglied Kulturkommission

Den grünen Sitz in der RPK verteidigen

Nach 12 Jahren in der Rechnungsprüfungskommission gebe ich den Stab weiter und empfehle Dorian als meinen Nachfolger. Dorian ist seit sechzehn Jahren in unserer Gemeinde fest verwurzelt. Er schätzt das starke soziale Miteinander, die intakte Natur sowie die hohe Wohn- und Lebensqualität. Als Vater von zwei Kindern setzt er sich für ein aktives Dorfleben in einem naturnahen Lebensraum ein. Dorian lebt grüne Werte, schaut aber auch über den eigenen Tellerrand. Mit ihm wird die RPK ein fachlich starkes sowie ausgewogenes und kollegiales Gremium bleiben. Aus seiner Erfahrung als Vereinsrevisor weiss Dorian, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Finanzen ist. Seine ruhige, lösungsorientierte Art und sein klarer Blick für das Wesentliche machen ihn zu einer verlässlichen Stimme für noch mehr Lebensfreude am Zürichsee.

Gian Andrea Semadeni, RPK-Mitglied und Präsident Grüne Rüschlikon.

Wir wählen Elena



Gaby Pandiani, Lehrerin, Stiftungsrätin Humanitas
«Ich wähle grüne Frauenpower in den Gemeinderat. Ich wähle Elena: jung, überzeugend, politisch versiert!»



Christa Stünzi, (GLP) Kantonsrätin Bezirk Horgen
«Elena steht für freiheitliche und nachhaltige Politik. Sie weiss, dass eine gesunde Umwelt Hand in Hand mit einer gesunden Wirtschaft geht.»



Samuel Graf, Tourismusfachmann und Unternehmer
«Für ein erfolgreiches Team - ob in einem Unternehmen oder der Politik - braucht es Menschen, mit vielfältigem Hintergrund. Die letzten 2 Jahre haben gezeigt: Für Rüschlikon heisst das, Elena zu wählen.»



Peter Zollinger, Unternehmer und in 4. Generation in Rüschlikon
«Yes, she can! Seit ihrer Wahl hat Elena Gestaltungswillen und Integrität bewiesen. Mit Durchsetzungskraft. Gerade für uns Parteunabhängige gilt: Wir achten auf den Generationenvertrag und Vielfalt der Erfahrungen.»



Melanie Meierhans, Studentin Kommunikation und Medien
«Rüschlikon ist eine Gemeinde mit vielen jungen Stimmen, und wir brauchen jemanden, der diese Anliegen klar vertritt. Für ein soziales und ökologisches Dorf mit Zukunft: wähle Elena!»



Claudio Herzig-Locher, Architekt
«Grün, sozial und liberal - diese Perspektive braucht es für einen vielfältigen Gemeinderat. Deswegen wähle ich Elena.»



Andi Hoffmann, Unternehmensberater
«Meine Stimme gehört zum Chor Rüschlikon und am 8. März Elena, weil nur Vielfalt der Töne in den Behörden und im Dorf die gesunde Weiterentwicklung unserer Gemeinde fördert.»



Jonas Schmid, Unternehmer Software Startup
«Rüschlikon ist vielfältig, wächst und verdichtet sich. Als attraktive Gemeinde am Zürichsee, müssen wir dafür sorgen, dass neben der Bautätigkeit auch Platz für Grünräume, für Erholung und für bezahlbaren Wohnraum bleibt. Deswegen wähle ich Elena.»



Helen Hollinger, Geschäftsleiterin, ehem. Reformierte Sozialdiakonin
«Ich wähle Elena Michel - nicht, weil sie jung ist, nicht weil sie Frau ist, sondern weil sie eine kompetente Politikerin ist, die sich auch für soziale Themen einsetzt.»



Lukas Lanz, (SP) Energieberater, Initiant «Mehr bezahlbare Wohnungen in Thalwil»
«Elena setzt sich ein für bezahlbare Wohnungen, Begrünungen und erneuerbare Energien. Nicht ideologisch, sondern pragmatisch und mit konkreten Ideen. Das ist Dorfentwicklung mit Weitsicht!»



Basil Zbinden, Student UZH, Servicemitarbeiter, Vereinsleiter Jugendverband
«Ich unterstütze Elena. Sie engagiert sich für eine nachhaltige Zukunft in Rüschlikon, in der auch meine junge Generation Platz finden kann; mit aktivem Vereinsleben und bezahlbarem Wohnraum.»



Barbara Draeyer, seit 30 Jahren aktiv in Rüschlikon
«Elena, für ein diverses, kreatives, ideenreiches und zukunftsorientiertes Rüschlikon, das in den Händen der jüngeren Generation gut aufgehoben ist.»